



ST. SEBASTIANUS - SCHÜTZENBRUDERSCHAFT OBERMENDIG 1891 e. V.

im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e. V. in Köln
Ordnungs-Nr.60910

St Sebastianus Schützenbruderschaft Obermendig 1891 e.V

Brudermeister

Christoph Nolden

Hochsteinstraße 7

56743 Mendig

Tel.: (02652) 527677

Elektr.Post: Christoph.nolden@nolden-eab.com

2. Brudermeister

Maik Wienpahl

Im Winkel 35

56553 Wehr

Tel.: 0163 81 00 450

Elektr. Post: f.a.z.e@web.de

Mendig, 3. August 2026

E I N L A D U N G

47 Jahre internationales Großkaliberschießen

in Obermendig

Samstag, 03. Oktober 2026

13:00 – 18:00 Uhr

Waffen:

Alle orig. ordonnanz Militärgewehre für Metallpatronen (bis Konstruktionsjahr 1945) ab Kaliber 6,5 mm, Repetierer und ordonnanzmäßige Selbstlader sind als Einzellader zu nutzen, offene Visierung (Kimme und Korn, Lochkimme ist erlaubt) aber ohne Diopter, Stecher und Schießriemen. Leihwaffen sind vorhanden, Munition gegen Bezahlung.

Schießbedingungen:

5 Schuß stehend angestrichen auf 40 Meter, auf die UIT KK-Präzisions Pistolenscheibe. Die Bahn kostet 5,00 €. 6 Bahnen 25,00€. Nachkauf jederzeit möglich.

Wertung: Zentrumswertung bei Einzelschützen und Mannschaften. Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen, pro Mannschaftsschütze 5 Schuß, pro Schütze 4,50€. Jeder Schütze erhält eine schöne Urkunde. Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung in allen Punkten anerkannt.

Wie einschlägig bekannt, mit attraktiven Geld- & Sachpreisen.

Versicherung: Jeder Schütze ist für seinen Schuß verantwortlich. Der staatliche Beschuß auf der Waffe ist obligatorisch. Gastschützen sind über die ST. SEBASTIANUS - SCHÜTZENBRUDERSCHAFT OBERMENDIG 1891 e. V. mitversichert.

Für einen reibungslosen Ablauf und Ihr leibliches Wohl wird gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch mit kameradschaftlichem GUT SCHUSS.

Informieren Sie bitte auch Ihre Schützenkameraden über unser Großkaliberschießen. Wir übersenden auf Wunsch gerne noch eine Einladung. Vielen Dank. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Vorstand

Christoph Nolden

Maik Wienpahl